

II-14631 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

△
B M
W F
▽

GZ 10.001/119-Pr/1c/94

6699 IAB

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Univ.Prof. Dr. Heinz FISCHER
Parlament
1017 Wien

1994-07-29

zu 6840 IS

MINORITENPLATZ 5
A-1014 WIEN
TELEFON
(0222) 531 20-0
DVR 0000 175

Wien, 29. Juli 1994

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 6840/J-NR/1994, betreffend Entwicklung des Mitarbeiterstandes im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, die die Abgeordneten Dr. SCHMIDT und Partner am 17. Juni 1994 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Grundsätzlich muß darauf hingewiesen werden, daß auf eine Auswertung der Personalstruktur in der XVII. Legislaturperiode verzichtet werden mußte, da diese Erhebung ohne ADV-Unterstützung durchgeführt hätte werden müssen und sohin einen nicht vertretbaren zusätzlichen Arbeitsaufwand erfordert hätte. Als Stichtag für die Auswertungen wurde daher der 1. November 1990 (Beginn der XVIII. Legislaturperiode am 5. November 1990) bzw. der 1. Juni 1994 festgesetzt.

1. Wie viele Mitarbeiter waren/sind
 - a) am Beginn der XVII. Legislaturperiode
 - b) am heutigen Tage
 im Ministerium beschäftigt?

2. Wie viele davon waren/sind - jeweils aufgegliedert nach den in Frage 1 aufgezählten Zeitpunkten - Beamte?

- 2 -

3. Wie viele davon waren/sind - jeweils aufgegliedert nach den in Frage 1 aufgezählten Zeitpunkten - Vertragsbedienstete?
4. Wie viele davon waren/sind - jeweils aufgegliedert nach den in Frage 1 aufgezählten Zeitpunkten - aufgrund eines Arbeitsleihvertrages beschäftigt?
5. Wie viele davon verfügten/verfügen - jeweils aufgegliedert nach den in Frage 1 aufgezählten Zeitpunkten - über einen Sondervertrag?

Antwort:

Der Mitarbeiterstand in der Zentralleitung betrug am 1. November 1990: insgesamt 330 Bedienstete, hievon 203 Beamte, 114 Vertragsbedienstete und 13 Bedienstete mit Sondervertrag. Aufgrund eines Arbeitsleihvertrages wurde ein Mitarbeiter beschäftigt.

Der Mitarbeiterstand in der Zentralleitung betrug am 1. Juni 1994: insgesamt 422 Bedienstete, hievon 242 Beamte, 167 Vertragsbedienstete (inklusive der neugeschaffenen EU-Planstellen) und 13 Bedienstete mit Sondervertrag. Ein Arbeitsleihvertrag bestand nicht.

Bemerkt wird, daß die Sonderverträge hauptsächlich im Rahmen des vom BKA vorgegebenen Entlohnungsschemas für EDV-Bedienstete abgeschlossen wurden.

Ergänzend ist noch anzuführen, daß von den 92 dem BMWF neu zugewiesenen Planstellen 27 in Abzug gebracht werden müssen, da es sich hier um Übernahmen aus dem Planstellenbereich des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst (vorwiegend Kanzleikräfte) handelt, die im Gesamtstellenplan keine effektive Vermehrung darstellen.

- 3 -

6. Welche Funktionseinheiten (aufgegliedert nach Sektionen, Gruppen und Abteilungen) bestehen in Ihrem Ressort, und wie viele wurden seit dem Beginn der XVII. Legislaturperiode in Ihrem Ressort neu eingerichtet bzw. umstrukturiert?

Antwort:

Zu Beginn der XVII. Legislaturperiode war das BMWF (Zentralleitung) in vier Sektionen, drei Gruppen, 38 Abteilungen und 17 Referate gegliedert.

Zahlenmäßig sind eine Sektion, eine Gruppe, acht Abteilungen und 36 Referate umstrukturiert bzw. neu geschaffen worden.

7. Wie hoch waren die Aufwendungen für Personal (aufgegliedert nach Beamten, Vertragsbediensteten, Beschäftigten mit einem Arbeitsleihvertrag oder Sondervertrag) am Beginn der XVII. Legislaturperiode in Ihrem Ressort und wie hoch sind sie mit heutigem Datum?

Antwort:

Der monatliche Personalaufwand (Gehalt + Dienstzulage + Nebengebühren + Haushaltszulage + Dienstgeberbeiträge jedoch ohne 13. und 14. Gehalt) ergab

im November 1990

für die Beamten:	7,114.357,--	
für die Vertragsbediensteten:	2,027.613,--	
für die Sonderverträge:	496.775,--	(hievon 405.379,-- für EDV-SV)

Die Kosten des Arbeitsleihvertrages können aus Gründen des Datenschutzes nicht bekanntgegeben werden, da auf das Gehalt des Bediensteten geschlossen werden kann.

- 4 -

im Juni 1994

für die Beamten: 10,102.367,--
für die Vertragsbediensteten: 3,701.655,--
für die Sonderverträge: 616.673,-- (hievon 462.522,--
für EDV-SV)

8. Wie viele Bedienstete Ihres Ressorts befinden sich - jeweils aufgegliedert nach den in Frage 1 aufgezählten Zeitpunkten - in Karenz (mit Ausnahme aufgrund des Elternkarenzurlaubsgesetzes), warum und seit wann?

Antwort:

Im November 1990 befanden sich zwei Bedienstete auf Karenzurlaub. Diese Karenzurlaube erfolgten im öffentlichen Interesse.

Im Juni 1994 befanden sich vier Bedienstete auf Karenzurlaub; hievon einer im öffentlichen Interesse und drei im privaten Interesse.

Der Bundesminister:

